

Zur Überlieferung s. Koch, Untersuchungen 84f. Nr. 64 Anhang; künftig b XVII Sermo LXIII.

Während Koch diese Notizen auf Koch Nr. 64 = b XVII Sermo LXIX bezieht, ordnet sie Haubst, Einlageblatt zu b XVI, nach Sermo LXII, mitbin zu 1446 ein. In der einzigen, abschriftlichen Überlieferung (s. Koch a.a.O.) rangieren sie in der Tat zwischen Sermo LXII (Nr. 693) und der Johannes-Auslegung Nr. 694, beide datiert auf Fronleichnam 1446.

1446 Juni 24, Mainz St. Johann.

Nr. 696

NvK predigt. Thema: Fuit homo missus a deo, cui nomen Iohannes.

Zur Überlieferung s. Koch, Untersuchungen 81 Nr. 59; künftig b XVII Sermo LXIV.

Über dem Text: 1446 Maguncie in die sancti Io. Baptiste in ecclesia sancti Iohannis de mane.

1446 Juni 24, Mainz.

Nr. 697

NvK predigt. Thema: Ut manifestetur in Ysrahel, propterea veni.

Zur Überlieferung s. Koch, Untersuchungen 81f. Nr. 60; künftig b XVII Sermo LXV.

Über dem Text: Maguncie die s. Iohannis 1446.

1446 Juli 2, Mainz.

Nr. 698

NvK predigt. Thema: Respexit humilitatem ancille sue. Anschließend: Dyalogus devotus zwischen Maria und dem devotarius Cristianus.

Zur Überlieferung s. Koch, Untersuchungen 82f. Nr. 61; künftig b XVII Sermo LXVI.

Über dem Text: Maguncie in die Visitacionis 1446.

1446 Juli 18, Rom.

Nr. 699

Eintragung im Annatenregister der Camera Apostolica über die Verpflichtung des NvK, seine Benefizienten zu melden.

Or.: ROM, Arch. Vat., Annate 10 f. 38^v.

Erw.: Meuthen, Pfründen 51.

B. Thomas von Bologna verpflichtet sich im Namen des Nicolaus de CuBa, Archidiacons von Brabant in der Lütticher Kirche, wegen der Erlaubnis vom 19. Februar zum beliebigen Tausch von Benefizien¹⁾, die apostolische Kammer oder die Kollektoren und Subkollektoren in jener Gegend über die Namen der Benefizien und der Personen, mit denen er tauscht, sowie über die Tauschdaten zu unterrichten.

¹⁾ Nr. 673.

1446 Juli 22, Rom St. Peter.

Nr. 700

Eugen IV. an die Bb. Johannes von Lüttich und Thomas von Bologna, an magister Iohannes de Caruaial, apostolischen Kammerauditor und päpstlichen Kaplan, und an Nicholaus de Cusa, Archi-

diakon von Brabant in der Lütticher Kirche, nostris et apostolice sedis nunciis. Er bevollmächtigt sie, auf der Versammlung in Frankfurt oder andernorts, unter Berücksichtigung eines Schaden- ausgleichs für den Papst, die von der deutschen Nation angenommenen Konzilsdekrete zu bestätigen.

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Vat. 369 f. 43^v-44^r.

Druck: Raynaldus, *Annales*, ad a. 1446 nr. 3 (Baronius-Theiner XXVIII 46of.); Müller, *Reichs Tags Theatrum I* 341f. (unter falschem Datum "1. August"), ohne Quellenangabe, den Textabweichungen zufolge aber offensichtlich nach Raynaldus; Koch, *Sanctio* 174f.

Erw.: Chmel, *Regesta* 215 Nr. 2125; Lichnowsky, *Geschichte VI, CXIII* Nr. 1185 (beide nach Müller mit Datum "1. August"); Voigt, *Enea Silvio I* 369; Valois, *Pape II* 309; Hefele-Leclercq, *Histoire VII* 1113; Vansteenberghe 83 Anm. 1; Vansteenberghe, *Cardinal-légit* 102 und 116; Koch, *Briefwechsel* 10f. Nr. 37; Gómez Canedo, *Diplomático* 391-393; Gómez Canedo, *Don Juan* 84; Meuthen, *Pfründen* 57; Stieber, *Pope* 287.

Vansteenberghe, *Cardinal-légit* 102, nimmt an, der B. von Lüttich habe sich, da er nicht nach Frankfurt ging, dort durch Heymericus de Campo vertreten lassen; so unter Berufung auf Valois, *Pape II* 309, der dort aus ROM, *Bibl. Vat., Pal. lat.* 600 f. 72^r ein Avizamentum magistri Hemerici usw. anführe. Es handelt sich jedoch um das Stück RTA XV 470-472 Nr. 257, das dort wohl zu Recht ins Jahr 1440 gesetzt ist.

Kg. Friedrich und die Kurfürsten Eb. Dietrich von Mainz, Pfgf. Ludwig, Hg. von Bayern, Hg. Friedrich von Sachsen und Mgf. Friedrich von Brandenburg haben ihm durch ihre Nuntien darlegen lassen, es sei zur Beseitigung der Kirchenspaltung besonders angemessen, daß die Autorität der allgemeinen Konzilien gewahrt bleibe und eine Versammlung der Prälaten und Fürsten ihrer Nation am 1. September in Frankfurt abgehalten werde. Sie hätten versprochen, daß dort unter Aufgabe der Neutralität der König und die Kurfürsten ihm und dem apostolischen Stuhl Gehorsam leisten, aber auch versichert, um dies leichter herbeizuführen, sei es am besten, wenn die von der deutschen Nation angenommenen Basler Konzilsdekrete ebenfalls von ihm unter Abordnung der notwendigen Exekutoren angenommen und bestätigt würden. Sie hätten ihn darum inständig und demütig gebeten. Der Bitte von König und Kurfürsten entsprechend, erkenne er hiermit die allgemeinen Konzilien von Konstanz und das von Basel bis zu dessen Verlegung an, indem er so dem Verhalten seiner Vorgänger folge, absque tamen preiudicio iuris, dignitatis et preheminentie sancte sedis apostolice ac potestatis sibi et in eadem canonice sedenti in personam beati Petri a Christo concessa.¹⁾ Da König und Kurfürsten aber speziell um Bestätigung der von ihrer Nation angenommenen Dekrete bäten und er darüber keine volle Klarheit habe, er aber doch ihrem und ihrer Nation Wunsch geneigt sei, darum, so führt er aus: vos ad huiusmodi conventionem Francfordiensem aut alium quemcumque locum, ubi natio predicta seu prelati et principes eiusdem convenerint, nuncios nostros cum plena potestate legatorum de latere per totam nationem Germanicam duximus destinandos, vobis ac vestrum duobus in aliorum absentia mandantes et committentes, quatenus de dictis decretis vos informantes, eadem cum deputatione executorum in natione Germanica, ut opus fuerit, nostro et apostolice sedis nomine confirmetis, ratificetis et approbetis, proviso tamen ante omnia, quod in recompensam gravaminum, que ex aliquibus ex his decretis nobis et apostolice sedi inferuntur, debita fiat per nationem ipsam ac eius prelatos nobis et ipsi apostolice sedi provisio, super qua cum prelati et principibus ipsius nationis tractanda, concludenda et recipienda necnon super aliis gravaminibus, que natio eadem pretendit, moderandis, limitandis et auferendis ac demum super huiusmodi decretorum confirmatione, ratificatione et approbatione executorumque deputatione vobis ac duobus vestrum, sicut premititur, tenore presentium plenam et liberam concedimus facultatem et potestatem. Alle ihre Entscheidungen werde er anerkennen und beobachten.

¹⁾ Die Literatur zu dieser für die Anerkennung des Basileense durch Eugen IV. grundlegenden Stelle ist uferlos. Ich nenne lediglich: A. Baudrillart, in: *Dictionnaire de théologie catholique II*, Paris 1905, 126f.; Bäumer, *Stellungnahme* 355 (Nachdruck 272); Fois, *Concili* 211. Vgl. im übrigen die im Vorspann genannten Erwähnungen.

1446 Juli 23, Rom St. Peter.

Nr. 701

Eugen IV. an die Bb. Johann von Lüttich und Thomas von Bologna, an magister Iohannes de Caruaial, Generalauditor der apostolischen Kammer und päpstlichen Kaplan, und an Nicolaus de Cusa, Archidiakon von Brabant in der Kirche von Cambrai (!) und päpstlichen Subdiakon, in natione Germanie cum plena potestate legati de latere legati. Er verleiht ihnen Legatengewalt.